



Für was ich brenne

Ausgabe 03 | 2023



Für was ich brenne

Folge den Dingen, die dich begeistern | Hexenwahn und Hexenverbrennungen |
Hildegards heiliger Burn-up

Inhalt



VORWORT

Claudia Kettering

Was besiegt den „Feuerlöscher“?

Annette Leppla

Es brennt in Sodom und Gomorra

Almuth Orth-Wilke

Hexenwahn und Hexenverbrennung – ein dunkles Kapitel der Kirchengeschichte

Christiane Wilking

Heiliger Burn-up: Hildegard von Bingen. Musik und Minnemystik

Danielle Regnault

Der Zauber von Ort und Zeit – Folge deiner Begeisterung

Simone Küster

Wie Weihrauch steige mein Gebet von dir auf ... Räuchern in Liturgien und Spiritualität

Christiane Wilking

Unsere Erde brennt

Sonja Klingberg-Adler

Wenn starke Frauen träumen

Simone Küster

VORLESEGESCHICHTE „Kaminfeuer“

Edith Brännler

PRESSEMITTEILUNGEN

Die Gruppe Frauen wagen Frieden

STELLUNGNAHME ZUM WELTGEBETSTAG 2024 UND INFOS

WGT 2024 VORBEREITUNGSSEMINARE

Seite 03

04-05

06-07

08-09

10-13

14-16

17

18-19

20-21

22

23

24-25

26-27

VORWORT

Liebe Leser*innen, Freund*innen der eFa,



es sind die zwei Seiten einer Medaille: Das leidenschaftliche Brennen für etwas, die Lust, mit der ich die Dinge verfolge, sie mir Spaß machen und am Herzen liegen – dafür investiere ich gern Zeit und Energie –, und das Ausgebranntsein auf der anderen Seite, das Spüren, jetzt kann ich nicht mehr, es ist einfach auf Dauer zu viel.

Zu viel – das denke ich auch oft, wenn es um die „Brennpunkte“ dieser Welt geht. Zu viel, als das wir das hier ausreichend beleuchten könnten, zu viel, um es zu ertragen. Für die unmittelbar Betroffenen zu allererst – ihnen gehört unser ganzes Mitgefühl. Zu viel aber auch manchmal, um es sich ständig zu vergegenwärtigen. Zu viel, die Bilder von Gewalt und Leid.

Manchmal brauchen wir Pausen, Auszeiten zum Kräften sammeln. Ja, und auch wieder das Besinnen auf das, was mir gut tut.

Gerade in der dunklen Jahreszeit jetzt wünschen wir Ihnen viele Licht, viel Wärmendes, viel von all dem Guten, das Sie für Ihr Leben brauchen!

Es grüßt Sie herzlich

Claudia Kettering und das Team der eFa

Die Ausgabe 4/2023 erscheint im Januar!

Thema: „Zu spät!“



Der Wolken, Luft und Winden,
gibt Wege, Raum und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Pfarrerin **Christine Dietrich**, früher Pfarrerin in Ruchheim, zuletzt Referentin in der Ev. Arbeitsstelle Bildung & Gesellschaft, ist im Alter von 58 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Leidenschaftlich haben wir die Kollegin erlebt, vor allem wenn es um den christlich-jüdischen Dialog ging oder auch in ihrem Einsatz für die Ukraine. Noch im letzten Jahr ist sie mit einem Hilfstransport Richtung Odessa und Ost-Ukraine gefahren, wohin sie Hilfsgüter für evakuierte Menschen brachte.

NACHRUF

von Gerd Kiefer, Leiter der Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft:

Wir nehmen Abschied von
Christine Dietrich



Unsere Kollegin, Pfarrerin Christine Dietrich, ist am 2. November im Alter von 58 Jahren gestorben. Seit September 2021 hat sie bei uns in der Evangelischen Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft als theologische Referentin in unterschiedlichen Aufgabenfeldern gearbeitet. Wir haben Christine Dietrich als eine Frau kennen- und schätzen gelernt für die Beruf stets auch Berufung war. Eine starke Frau, getragen von einer starken Kraft ihres Glaubens. Dieser Glaube hat ihr die Energie, Schaffenskraft und Freude an ihrer Arbeit geschenkt und er hat sie aufrichtig Anteil an den Sorgen und Nöten der Menschen nehmen lassen. Theologie und Glaube vereinten bei ihr auch Herz und Hand.

Und nicht zuletzt schätzten wir ihre Herzlichkeit und Begeisterungsfähigkeit, mit der sie die Menschen im Innersten erreichten konnte. Freundliche Worte fehlten ihr nie.

Wir werden sie vermissen!

Bildrechte: alle Bilder Copyright by Pixabay, außer: Cover: „Kerze“: Pixelio by Rike; S. 3: „Claudia Kettering“: C. Kettering, „ChristineDietrich“: C. Dietrich; S. 8-9: Collage aus den beiden Pixabaybildern „gargoyle_2541562_1920“ und „flames_1645399“; S. 14-16: „Mocca“, „Arran Chaluim Chille“ und „Sandgedichte“: Silke Stroh, restliche Bilder der Seite: Simone Küster; S. 17: „Weihrauch“: Pixelio, R by Martin Jäger; S. 18-19 „Erde“ und „Hände“: Pixelio, R K B by Stephanie Hofschlaeger, „Wald“: Pixelio, R by Heinrich Linse; S. 20-21: „Kuchentheke Café am Markt“, „Tisch anstreichen“, „Café außen“ und „Tisch unter Bäumen“: alle Frau Thielen-Müller, restliche Bilder der Seite: Simone Küster; S. 22 „Glühwein“: Pixelio, R K B by Stephanie Hofschlaeger; S. 24 + 27: Logo WGT: WGT; S. 25-27: Bild „befreite Frau“, „Olivenzweigpostkarte“ und „Banner Palästina“: alle von WGT, teils aus WGT-Flyer Länderordner Palästina.